

---

## Interpellation I 29/25: Schwyzer Flüchtlingsbetreuung – Wie weiter?

---

Am 12. September 2025 haben die Kantonsräte Jonathan Prelicz und Elias Studer folgende Interpellation eingereicht:

«Die Non-Profit-Organisation Caritas Schweiz ist seit über 30 Jahren im Auftrag des Kantons Schwyz für die Unterbringung, Verpflegung und Integration von Geflüchteten und Asylsuchenden zuständig. Dieser Auftrag wurde neu ausgeschrieben und Caritas verlor ihn an die ORS Service AG. Somit beendet der Kanton Schwyz eine jahrzehntelange Zusammenarbeit und sorgt dafür, dass rund hundert Mitarbeitende der Caritas vor einer unsicheren Zukunft stehen.

Als katholisches Hilfswerk hat die Caritas das Gemeinwohl im Blick und die Integration der Betreuten hat genau wie die Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Gesamtgesellschaft Priorität. Bei der Caritas kann man sich sicher sein, dass das investierte Steuergeld vollumfänglich für eine möglichst gute Erfüllung des Auftrags verwendet wird. Anders ist dies bei der ORS Service AG – einer gewinnorientierten Firma.<sup>1 2</sup> Neu werden die Steuergelder im Bereich der Geflüchteten und Asylsuchenden nicht mehr nur für die Unterbringung, Verpflegung und Integration der Betroffenen ausgegeben, sondern sie werden auch als Dividenden an Aktionärinnen und Aktionären abfliessen.

Die Firma ORS Service AG und ihre verbundenen Firmen stehen immer wieder in der Kritik.<sup>3 4 5</sup> Neben dem Profitstreben und den Kosteneinsparungen zuungunsten der betroffenen Menschen werden auch oft die mangelhafte Ausbildung des Personals und die unzureichende Ausstattung kritisiert.<sup>6</sup> Dass die Integration der Geflüchteten und Asylsuchenden dadurch erschwert wird, liegt auf der Hand.

---

<sup>1</sup> <https://www.luzernerzeitung.ch/wirtschaft/millionen-gewinn-im-fluechtlings-business-asylfirma-ors-legt-erst-mals-zahlen-offen-ld.1158326>

<sup>2</sup> <https://www.woz.ch/zoo/2022/09/07/lukratives-asylgeschaef-ors-verkauft>

<sup>3</sup> <https://www.srf.ch/news/schweiz/gewalt-und-missbrauch-im-bundesasylzentrum-in-bern-soll-es-missstaende-geben>

<sup>4</sup> <https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/fluechtlinge-unterbringung-unternehmen-100.html#:~:text=Die%20Summe%20der%20Abz%C3%BCge%20betrug,zu%20erzilen%2C%20weist%20Serco%20zur%C3%BCck.>

<sup>5</sup> <https://www.derbund.ch/ukrainische-fluechtlinge-kritisieren-asylorganisation-scharf-414007041477>

<sup>6</sup> <https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/fluechtlinge-unterbringung-unternehmen-102.html#:~:text=Die%20Motivation%20sei%20%22reich%20werden,Monitor%20in%20der%20ARD%20Mediathek.&text=Die-ses%20Thema%20im%20Programm:%20%C3%9Cber,2024%20um%2021:45%20Uhr.>

Gemäss Art. 2 Abs. 1 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen sind bei der Vergabe nicht nur der wirtschaftliche Einsatz der öffentlichen Mitteln, sondern genauso die Volkswirtschaftlichkeit und die soziale Nachhaltigkeit (und als viertes Kriterium die Ökologie) zu berücksichtigen.

Das bringt uns zu folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Weshalb beendet der Kanton Schwyz die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit Caritas?
2. Welche Zuschlagskriterien sind mit welcher Gewichtung in die Vergabe geflossen? Welche Rolle spielten dabei insbesondere die Kriterien der Volkswirtschaftlichkeit und der sozialen Nachhaltigkeit, beispielsweise die Auswirkung des Betreuungsangebots auf die Integration der Betreuten oder die Arbeitsbedingungen für die Angestellten?
3. Die Firma ORS steht immer wieder in der Kritik. Wie stellt der Schwyzer Regierungsrat sicher, dass die Arbeit der ORS in derselben Qualität durchgeführt wird, wie das Caritas in den letzten rund 30 Jahren garantiert hat?
4. Engagiert sich der Regierungsrat für Anschlusslösungen für die betroffenen Caritas-Mitarbeitenden? Falls ja: Mit welchen Massnahmen? Falls nein: Weshalb nicht?
5. Warum erachtet es der Schwyzer Regierungsrat als sinnvoll, für diese gesetzliche Aufgabe eine private, gewinnorientierte Firma zu engagieren?
6. Wie hoch ist der erwartete Gewinn der Firma ORS pro Jahr im Kanton Schwyz?
7. Weshalb lagert der Kanton Schwyz diese gesetzliche Aufgabe aus und führt sie nicht selbstständig aus?

Wir bedanken uns für das Beantworten unserer Fragen.»